

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

Ia 51 05

PRAG XIX., den 16. 8. 1943.

General-Roettig-Strasse 14.

Fernsprecher: 773-55

1.) A b s c h r i f t !

Der Polizeipräsident zu Prag
S. - 30.03

An den
Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren
P r a g XIX.

Prag I, den 10. 8. 1943.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 16. AUG. 1943

Betr.: Absperrung des Altstädter-Rings anlässlich der
Vereidigung der Waffen-~~4~~-Rekruten am 29.7.1943.
Bezug: Anfrage vom 2.8.1943.

Die in dem Brief des Herrn Staatssekretärs wieder-
gegebenen Beobachtungen anlässlich der Vereidigungsfeier der
Waffen-~~4~~ am 29.7.1943 sind auch von mir wahrgenommen worden.
Ich mußte an dem obengenannten Tage bei meinem Eintreffen
auf der Ehrentribüne mit Verwunderung feststellen, daß die
Absperrung des Platzes nur zur Hälfte in ordnungsgemäßer
Weise erfolgt war, und daß in dem nicht abgesperrten Teil
während der Feier ein reger Publikumsverkehr, besonders
von der Nürnbergerstraße zur Langen Gasse und in umgekehrter
Richtung, stattfand. Mit wachsendem Zorn war ich weiterhin
Zeuge, wie beim Spielen der Nationallieder in jener Gegend
tschechische Männer und Frauen sich in keiner Weise um die
stattfindende Feierlichkeit kümmerten, darüberhinaus durch
Nichtabnahme der Kopfbedeckung, ferner durch geschäftiges
Weiterlaufen und Gestikulieren eine glatte Mißachtung und
ein direkt provozierendes Verhalten gegenüber dem Reichs-
gedanken an den Tag legten. Dies konnte nur passieren,
weil die Posten der URP vor den Bürgersteigen aufgestellt
waren, sie selbst wohl in vorbildlicher Weise salutierten,
dabei aber nicht merkten, was hinter ihren Rücken vor sich
ging.

Ich habe mir sofort nach Ende der Feierlichkeit den
stellvertretenden Kommandeur kommen lassen und ihm wegen
dieser unmöglichen Vorkommnisse Vorhaltungen getan. Von einem
klar umrissenen Befehl des
hermetischer Absperrung der
Veranstaltungen war mir bis
beim Kommando habe ich jetz
Kommandeur der Polizeigarni
an alle Polizeioffiziere e
lassen hat, der die bei der
Prag zu ergreifenden Maßna
warum in diesem Falle dies
wurde mir von dem stellvert
Oberst P e r n e r, entge

1a
Wunsch des die Feier abhaltenden 44- und Artillerie-Ausbildungs- und Ersatz-Regimentes, vermittelt durch den 44-Untersturmführer Wehland, 11. Bat. Prag, Adolf-Hitler-Kaserne, geschehen sei. Dies stellt natürlich keine Entschuldigung dar.

Ich habe nunmehr Vorsorge getroffen, daß ich bei künftigen, ähnlichen Veranstaltungen in jedem Falle über die vorgesehenen Absperrungsmaßnahmen unterrichtet werde, um ein für allemal die Wiederholung derartiger unwürdiger Schaubilder auszuschließen bzw. unmöglich zu machen.

Ich habe in diesem Sinne auch dem Herrn Staatssekretär bereits berichtet und die beteiligten Offiziere und Polizei-Wachtmeister der URP wegen ihrer mangelhaften und von wenig Voraussicht zeugenden Absperrungs- und Verkehrsmaßnahmen auf das schärfste zurecht gewiesen.

gez. Weidemann,
44-Oberführer.

2.) An den
Höheren 44- und Polizeiführer
44-Obergruppenführer K. H. Frank
Prag

auf die Ver
überreicht.
vor längere
bekannt.

Ich
anderen Ort

2
Prag, den 30. Juli 1943.

K.
30. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn General Riege.

Bei der Vereidigung der Waffen-~~h~~-Rekruten am 29. Juli auf dem Altstädter Ring zu Prag war trotz meines ausdrücklichen Befehles anlässlich einer Parteiveranstaltung vor längerer Zeit auf dem selben Platz die Absperrung des Altstädter